



MBI

Michael-Balint-Institut

Wintersemester 2020/2021 **21. Oktober – 26. Februar**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Träger des Michael-Balint-Instituts | 2 |
| Montag | 4 |
| Dienstag | 7 |
| Mittwoch | 11 |
| Donnerstag | 14 |
| Freitag | 19 |
| Samstag | 20 |
| Curriculum Gruppenanalyse | 24 |
| Seminare im Verbund der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten | 25 |
| Seminare zur Psychosen-Psychotherapie | 27 |
| Ausschüsse und Vertretungen am MBI | 28 |
| Verzeichnis der Dozent*innen | 32 |
| Organisatorisches | 35 |
| Film & Psychoanalyse / Wissenschaftliche Abende | 37 |
| Notizen | 38 |
| Anmeldeformular | 39 |

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108, 20144 Hamburg, Tel.: 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und dem Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll
Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040/ 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzende: Dr. med. Ute Christine Haberer
Ev. Krankenhaus Ginsterhof GmbH, Metzendorfer Weg 21, 21224 Rosengarten, Tel.: 04108 / 59 81 04, E-Mail: haberer@ginsterhof.de.
Psychotherapeutische Aus-/ Weiterbildung nach den Richtlinien der Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz:

Für Psychologen: Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG), Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärzte: Psychotherapeutischer Teil der Weiterbildung für den Erwerb des Facharztes für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärzte, Psychologen und Pädagogen: Weiterbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapeuten und Gruppenanalytiker.

Seit 2014 darüber hinaus für **Psychologen und Ärzte:**
Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).
Für **Pädagog*innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal
und ähnliche Berufsgruppen:** Fortbildung in Psychodynamischer
Beziehungsarbeit.

Geschäftsstelle und Bibliothek des Michael-Balint-Instituts

Telefon 42 92 42 12, Fax: -14 (Telefonzeiten: Mo - Do: 09:00 – 15:30 Uhr –
Regine Rachow), E-Mail: info@mbi-hh.de

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen,
liebe Dozent*innen und liebe Mitglieder,

auch im Wintersemester 2020/2021 müssen wir uns weiter mit den
Beschränkungen der Corona-Pandemie auseinandersetzen. Die im MBI
angebotenen Seminare unterliegen aufgrund der vorhandenen
Raumkapazitäten Teilnahmebeschränkungen; so dass die Zuteilung zu
den Seminaren nach Anmeldeeingang erfolgen wird. Gäste können wir
daher in diesem Semester leider nicht zulassen. Um ein Aufeinandertreffen
der Gruppen im Eingangsbereich und im Treppenhaus des MBI möglichst
zu vermeiden und eine Durchlüftung des Raumes vor Beginn eines
weiteren Seminars sicherzustellen, wurde der **Beginn** des zweiten
Seminars im MBI auf **20:45 Uhr verlegt**.

Für den Grundkurs Neurosenlehre haben wir einen externen Raum
angemietet (s. S. 4). Dieses Seminar beginnt um 20:15 Uhr, da das
Hamburg Haus um 22:00 Uhr bereits abgeschlossen wird.

*Da auch weitere Seminare extern angeboten werden bitten wir Sie darauf
zu achten, **wo und wann** die Seminare angeboten werden!*

Wir hoffen, dass Sie trotz der besonderen Umstände ein lehrreiches
Semester haben werden!

Mit besten Grüßen

Ihre

Regine Rachow (info@mbi-hh.de)

Helene Timmermann (helenetimmermann@t-online.de)

Anke Voss (info@voss-psychotherapie.de)

MONTAG

1. Heidelberg / Wesiack (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (26. Oktober, 09., 23. November 2020, 25. Januar, 01., 15. Februar 2021)

Die Anmeldungen zu den Erstinterviewseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sobald sechs Anmeldungen vorliegen, werden weitere Anmeldungen automatisch auf das andere Erstinterviewseminar gebucht.

2. Organisation: Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Grundkurs: Neurosenlehre (PTG A1, A2, B1, B2)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 20 Personen)

8 Doppelstunden, **20:15 Uhr** (02., 16., 30. November, 07., 14. Dezember 2020, 11., 18. Januar, 08. Februar 2021)

Der Grundkurs findet im Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg statt und beginnt um 20:15 Uhr.

02. November - Goetz Broszeit: Psychosomatische Konzepte zur Leib-Seele-Problematik

Literatur:

Freud, S. (1894): "Die Abwehr-Neurophychoosen. Versuch einer neurologischen Theorie der akquirierten Hysterie, ..."; In: Gesammelte Werke, Band I, „Studien über Hysterie. Frühe Schriften zur Neurosenlehre“, S. Fischer, Frankfurt/M, 6. Aufl. 1992, S. 63-65
Uexküll, Th. von (1990): „Das Modell des Situationskreises“; In: „Psychosomatische Medizin“; 5. Auflage, Urban und Schwarzenberg, München; 38-44 (Kapitel 7)

16. November - Sabine Cassel-Bähr: Hysteriekonzepte zwischen präödpal, ödpal und pseudo-ödpal: Ute Rupprecht-Schamperas Modell als Versuch einer Vereinheitlichung

MONTAG

Literatur:

Rupprecht-Schampera, U. (1996): „Hysterie“ – eine klassische psychoanalytische Theorie? In: Seidler, G. H. (Hg.) (2001): Hysterie heute. Metamorphosen eines Paradiesvogels. 2. Auflage. Gießen (Psychozial Verlag)

30. November - Paul Keibel: Über Zwangserkrankungen

Literatur:

Freud, Sigmund: Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose (Der Rattenmann), 1909 GW Bd. VII, S. 379-463; und: Aus der Geschichte einer infantilen Neurose (Der Wolfsmann), 1918;
Zusammenfassungen in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 159-168 und S. 267-280; Psychozial Verlag; 2019)

07. Dezember - N.N. / Andreas Weber-Meewes: Freuds Angstkonzept, entwickelt am Fall des kleinen Hans

Literatur:

Freud, Sigmund; Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben (1909), Studienausgabe Fischer 2000; S. 13 – 123; GW Bd VII; 241-377
(Zusammenfassung in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 143-157; Psychozialverlag; 2019)
Hemmung, Symptom und Angst (1926), in S.F. Studienausgabe wie oben, S.227 – 308)

14. Dezember - Svenja Boysen / Ruth Ladendorf: Über Depression

Literatur:

Sigmund Freud: Trauer und Melancholie; GW Bd. X, S. 427-446;
Zusammenfassung und Ergänzung um kleinianische und neokleinianische Aspekte in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 256-266;
Psychozialverlag; 2019
Winnicott, D. W.: Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse / Kap.16.
Die depressive Position in der normalen emotionalen Entwicklung; Fischer Verlag 1983 FaM.; S.276-299)

11. Januar - Jochen Lellau: Borderline-Persönlichkeitsorganisationen

Literatur:

Kernberg, OF (1975) Borderlinestörungen und pathologischer Narzißmus. Kap.1 und 10. Suhrkamp Taschenbuch, Frankfurt/M, 1983

18. Januar - Andreas Weber-Meewes: Perversion und Geschlecht (Vortrag)

MONTAG

08. Februar - Andrea Kerstan: Psychodynamik der Psychosen

Literatur:

Lempa, Günter (1992) Zur psychoanalytischen Theorie der psychotischen Symptombildung. S. 29-77 in Mentzos S. (Hg.): Psychose und Konflikt. Zur Theorie und Praxis der analytischen Psychotherapie psychotischer Störungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

Die jeweils angegebene Literatur liegt im MBI bereit.

Weitere Literaturangaben ggf. bei Semesterbeginn über den Mail-Verteiler.

3. Loebell (PAH)

Wann machen Übertragungsdeutungen bei Patienten mit Angst vor Bezogenheit Sinn? (PTG B1, B5)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 8 Personen, tel. Anmeldung erwünscht)

2 Doppelstunden, 20:45 Uhr (18., 25. Januar 2021)

Anhand von Beispielen aus Ausbildungsanalysen soll der Frage nachgegangen werden, ob und wann Deutungen der Übertragung sinnvoll sind.

Als Grundlage für die Diskussion ein Text von Erika Krejci: Zur Relevanz von Freuds „Ichspaltung im Abwehrvorgang“ als Brückenkonzept für die Erweiterung des Neurosenmodells der Psychoanalyse. In: Psyche 65 (1): 1-29 (2011).

Darüber hinaus, wenn Sie mögen: S. Freud (1940): Die Ichspaltung im Abwehrvorgang

4. Lindner (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Psychotherapie Älterer (PTG A1, A4, A5, B3, B4)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 19:00 - 22:00 Uhr (01. Februar 2021)

Bitte melden Sie sich für dieses Seminar ausschließlich beim AEMI an (info@aemi.de)

Das Seminar findet im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Campus Lehre (N55), Raum 210/211 statt.

DIENSTAG

5. Lippe / Schulte (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (27. Oktober 2020)

Das Treffen findet im Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg statt.

Im Anschluss: Semestereingangsveranstaltung PAKJP

6. Mayer-Hanke (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)
(Für Kandidat*innen, max. 8 Personen)

6 Doppelstunden, 20:00 Uhr (27. Oktober, 17., 24. November 2020, 05., 19. Januar, 02. Februar 2021)

Die Termine finden in der Praxis von Frau Marion Mayer-Hanke in Altona statt: Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg

Die Anmeldungen zu diesem Fallseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach acht eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

7. Semestereingang PAKJP

Semestereingangsveranstaltung der PAKJP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (27. Oktober 2020)

Das Seminar findet im Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg statt.

Vorher: PAKJP Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

DIENSTAG

8. Fuchs / Heckel / Philipp (PAH)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

1 Doppelstunde, 20:45 Uhr (27. Oktober 2020)

Das Semesterausgangstreffen ist für den 23. Februar 2021 geplant.

9. Küll / Zeitzschel (PAH, PAKJP)

**Säuglingsbeobachtung unter Supervision (PTG A1, A2, B8) -
geschlossene Gruppe** - (Für Teilnehmer*innen)

15 Doppelstunden, 19:00 Uhr (ab 03. November 2020 fortlaufend)

10. Lellau (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)
(Für Kandidat*innen)

10 Doppelstunden, 20:45 Uhr (03. November, 01., 08., 15. Dezember
2020, 12., 19., 26. Januar, 02., 09., 16. Februar 2021)

11. Ostendorf (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)
(Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 20:45 Uhr (03., 10., 17., 24. November,
01., 08. Dezember 2020, 12., 19. Januar 2021)

DIENSTAG

12. Köpp / Rütth-Behr (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Die neue Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg – Neuerungen für die Gebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Zusatzbezeichnung Psychoanalyse (A11)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (10. November 2020)

Bitte melden Sie sich für dieses Seminar ausschließlich beim AEMI an (info@aemi.de)

Das Seminar findet im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Campus Lehre (N55), Raum 210/211 statt.

Es werden die wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Weiterbildungsordnung und die Übergangsregelungen dargestellt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem AEMI durchgeführt und ist als Präsenzveranstaltung im UKE geplant. Sie richtet sich ausdrücklich auch an die Supervisorinnen und Supervisoren.

Bitte melden Sie sich unbedingt an, damit wir Sie benachrichtigen können, sofern pandemiebedingt auf Durchführung als Videokonferenz umgestellt werden müsste.

13. Sasse / Voss (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)
(Für Kandidat*innen, max.8 Personen)

8 Doppelstunden, 20:45 Uhr (17. November, 01., 08. Dezember 2020, 12., 19., 26. Januar, 16., 23. Februar 2021)

Die Anmeldungen zu diesem Fallseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach acht eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

DIENSTAG

14. Koll-Heinzerling / Mayer-Hanke / Winkler (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (01. Dezember, 15. Dezember 2020,
12., 19., 26. Januar, 09. Februar 2021)

Die Anmeldungen zu den Erstinterviewseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sobald sechs Anmeldungen vorliegen, werden weitere Anmeldungen automatisch auf das andere Erstinterviewseminar gebucht.

Gabriele Koll-Heinzerling / Marion Mayer-Hanke:

01.12., 15.12.2020, 19.01.2021

Petra Winkler:

12.01., 26.01., 09.02.2021

MITTWOCH

15. Hahner / Stender (AfP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AfP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (21. Oktober 2020)

16. Streeck (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 20:45 Uhr (04. November 2020, weitere Termine im Seminar)

17. von Hacht / RÜth-Behr (AM)

Behandlungs- und Interventionstechnik in psychoanalytischen Behandlungen. Technik-Seminar ausschließlich für Teilnehmer*innen am Aufbaumodul.

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (11. November, 02. Dezember 2020, 13., 27. Januar 2021)

Sollte eine Präsenz Sitzung im MBI nicht möglich sein, wird dieses Seminar zu den angegebenen Terminen um 20:00 Uhr als Online-Seminar angeboten.

Anhand der ausgewählten Texte, die wir als PDF-Datei zur Verfügung stellen werden, wollen wir uns die unterschiedlichen Konzeptualisierungen psychoanalytischer Behandlungstechniken erarbeiten und diskutieren. Wie auch in den letzten Semestern wollen wir die unterschiedlichen behandlungstechnischen Ansätze auf das konkrete Fallmaterial, welches die Teilnehmer*innen einbringen, anwenden. Dies soll die Möglichkeit bieten, die Mehrdimensionalität der Interventionstechnik im analytischen Prozess für die eigene Praxis anwendbar zu machen.

Die Bereitschaft eigene Fallvignetten einzubringen wird vorausgesetzt. Die Texte werden rechtzeitig an die Teilnehmer*innen verschickt.

MITTWOCH

18. Broszkiewicz / Marggraf (AKG)

Fallseminar AKG (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

7 Doppelstunden, **20:30 Uhr** (18., 25. November, 02. Dezember 2020, 27. Januar, 10., 17., 24. Februar 2020)

Die Termine finden in der Praxis von Frau Dr. Anna Broszkiewicz, Holstenstraße 110, 22767 Hamburg, statt.

19. Gierke / Nolkemper (PAKJP)

Werkstattgespräch: Eltern, die ihre eigenen psychischen Schwierigkeiten verleugnen (PTG A2, A6, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06., 20. Januar 2021)

In unseren KJP-Praxen begegnen uns gelegentlich Patienten, deren Eltern eine schwerwiegende psychische Problematik aufweisen, die ihnen jedoch nicht zugänglich ist. Diese Eltern neigen zu ausgeprägten projektiven Tendenzen und machen für die Schwierigkeiten ihrer Kinder i.d.R. die Umwelt verantwortlich, z.B. das Schulsystem. Dabei sind die Kinder in das psychopathologische Konstrukt ihrer Eltern eingebunden. Im therapeutischen Prozess wird der/die Behandler/in u.a. mit starken Gefühlen eigener Hilflosigkeit konfrontiert, die zu drastischen Interventionen verleiten können.

Anhand eines Fallbeispiels wollen wir den psychodynamischen Hintergrund, die behandlungstechnische Handhabung und die Perspektiven einer Behandlung unter diesen Bedingungen diskutieren.

Dazu sind auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen.

MITTWOCH

20. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Zur Psychodynamik der Depression (PTG A1, A2, B3)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 20:45 Uhr (27. Januar, 10., 17., 24 Februar 2021)

Ausgehend von Freuds Aufsatz „Trauer und Melancholie“, der Abrahams Aufhellungen der Dynamik depressiver Vorgänge ertragreich fortsetzte, sollen zum einen darauf bezogene Ergänzungen und Weiterentwicklungen (z.B. durch Spitz, Rado, M. Klein, Bion, Jacobson) diskutiert und zum anderen Gegenübertragungsphänomene bei der Behandlung depressiver Patienten untersucht werden. Die Kenntnis des Freud-Aufsatzes und die Bereitschaft, klinische Vignetten vorzustellen, wird vorausgesetzt.

Literatur:

Freud (1917): Trauer und Melancholie, GW X, S.428-446

21. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Gruppenwerkstatt zur Kombination von analytischer Einzel- und Gruppenpsychotherapie (PTG A6, B3, B4, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max.12 Personen)

1 Doppelstunde, 20:45 Uhr (03. Februar 2021)

Fallpräsentation: Anke Voss

Die Gruppenwerkstatt in diesem Semester wird sich mit einem Verbatimprotokoll aus einer Kombinationstherapie (parallele Einzel- und Gruppensitzungen) beschäftigen. Die Analyse unserer spontanen Einfälle in dem sich entwickelnden Gruppenprozess der Werkstatt soll uns nicht nur ein Bild der möglichen unbewussten Vorgänge der untersuchten Gruppensitzung vermitteln, sondern insbesondere unsere eigenen Gefühleinstellungen einem wie auch immer favorisierten oder unbekanntem Behandlungskonzept gegenüber erhellen. Darüber hinaus soll versucht werden, etwas von der Qualität der wahrscheinlich differentiellen Übertragungsprozesse und deren Einfluss auf den/ die einzelne(n) Gruppenteilnehmer/In und die Leitung der Gruppe zu erfassen. Nicht nur Teilnehmer*innen der AKG, sondern Interessierte aller drei Trägervereine sind herzlich eingeladen, an der Werkstatt teilzunehmen!

DONNERSTAG

22. Wulf (PAKJP)

Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (29. Oktober, 05., 12, 19., 26. November, 03., 10., 17. Dezember 2020, 14., 28. Januar 2021)

23. Arp-Trojan (PAKJP, AfP)

Vertiefendes theoretisches Seminar verbunden mit Sequenzen aus Patientenkontakten der Erstgespräche (PTG A4, A10, B1)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 8 Personen)

5 Doppelstunden, 20:45 Uhr (29. Oktober, 05., 12., 19., 26. November 2020)

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

24. Foth / Schindler / Wesiack (AM)

Fallseminar Aufbaumodul analytische Psychotherapie - nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6).

(max. 6 Personen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (05., 12., 19. November 2020, 14., 21., 28. Januar 2021)

Die Termine finden im AEMI statt.

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sobald sechs Anmeldungen vorliegen, werden weitere Anmeldungen automatisch auf das andere Fallseminar im MBI gebucht.

DONNERSTAG

05. November: Christian Foth
12. November: Janine Wesiack
19. November: Christian Foth
14. Januar: Janine Wesiack
21. Januar: Janine Wesiack
28. Januar: Ralph Schindler

25. Keibel / Mayer-Hanke / Schindler (AM)

Fallseminar Aufbaumodul analytische Psychotherapie - nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6)
(max. 6 Personen)

6 Doppelstunden, 20:45 Uhr (05., 12., 19. November 2020, 14., 21., 28. Januar 2021)

Die Termine finden im MBI statt.

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sobald sechs Anmeldungen vorliegen, werden weitere Anmeldungen automatisch auf das andere Fallseminar im AEMI gebucht.

05. November: Ralph Schindler
12. November: Paul Keibel
19. November: Ralph Schindler
14. Januar: Marion Mayer-Hanke
21. Januar: Paul Keibel
28. Januar: Marion Mayer-Hanke

DONNERSTAG

26. Mayer-Hanke (AfP, AKG, AM)

Werkstatt-Intervention (PTG B3, B5)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (19., 26. November 2020)

Bitte melden Sie sich für dieses Seminar ausschließlich beim AEMI an (info@aemi.de)

Das Seminar findet im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Campus Lehre (N55), Raum 210/211 statt.

Nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Interventionstechnik soll anhand Ihrer Stundenprotokollen, Fallvignetten, Erstinterviews oder auch kurzen szenischen Darstellungen, darüber nachgedacht werden, wie eine Intervention im therapeutischen Dialog wirkt, wie sie den Patienten erreicht und welche Alternativen es dazu geben könnte.

Literatur:

Jürgen Körner, Psychodynamische Interventionsmethoden, Vandenhoeck und Ruprecht (2016)

Karl König, Einführung in die Psychoanalytische Interventionstechnik, Klett Cotta (2002)

27. Barkowski / Beerbaum (AfP)

Workshop zur Behandlung in der TP (PTG A4, A9, B1)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (07., 21. Januar, 04., 18. Februar 2021)

Wir wollen uns an jedem Abend mit einer behandlungstechnischen Frage beschäftigen, indem sich nach einer kurzen theoretischen Einführung der Dozentinnen, die Teilnehmer*innen das Thema anhand eines Fallbeispiels in Kleingruppen erarbeiten.

Wie entscheide ich, ob ich eine/n Patient*in in Behandlung nehme?

DONNERSTAG

Dabei soll es um folgende Themen gehen:

1. Indikation

2. Diagnostik

Wie diagnostiziere ich eine strukturelle Störung, wie finde ich einen strukturellen Behandlungsfokus?

3. Diagnostik

Wie diagnostiziere ich eine Konfliktthematik, wie finde ich einen Behandlungsfokus bei Konfliktthematik?

4. Beendigung

Wie entscheide ich, ob ich eine Therapie verlängere oder beende?

28. von Goldacker / Rollwagen (PAH)

Melanie Klein: Vorlesungen zur Behandlungstechnik (PTG B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 8 Personen)

4 Doppelstunden, 20:45 Uhr (14., 21., 28. Januar, 04. Februar 2021)

Erst relativ spät wurden im Melanie-Klein-Archiv Aufzeichnungen von Seminaren sowie persönliche Notizen im Zusammenhang mit von ihr geführten Behandlungen entdeckt. Darin finden sich viele wertvolle klinische Hinweise wie auch Kleins übergreifende Gedanken zur psychoanalytischen Haltung und zu den besonderen Herausforderungen, die an einen Analytiker gestellt sind. Wir möchten einige ausgewählte Stellen aus dem umfangreichen Material mit den Seminarteilnehmern gemeinsam lesen und auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen diskutieren. Die bereits in einem früheren Semester mit Katharina Mohr besprochene Einleitung von John Steiner (S. 13-41) wird dabei als bekannt vorausgesetzt.

(Lit.: M.Klein "Vorlesungen zur Behandlungstechnik", 2019 Psychosozial-Verlag, Gießen)

DONNERSTAG

29. Teckentrup (PAKJP, AM)

Der psychoanalytische Prozess im Übertragungsgeschehen (PTG A1, A2, B1, B3, B5, B6)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 20:45 Uhr (14., 21., 28. Januar, 04. Februar 2021)

Literatur:

Melzer, D (1967): Der psychoanalytische Prozess, Kap. I und II, S. 35 - 67.
Beide Kapitel werden als bekannt vorausgesetzt.

Eigene Fallbeispiele sind willkommen.

30. von Hacht (AKG, AfP)

Neid in Gruppen (PTG A2, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen, max. 9 Personen)

2 Doppelstunden, **20:00 Uhr** (04., 11. Februar 2021)

**Das Seminar findet in der Praxis von Herrn Jörg von Hacht,
Kronprinzenstraße 54, 22587 Hamburg statt.**

Anhand der ausgewählten Texte, die als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden, wollen wir uns mit der Konzeption des Neids beschäftigen.
In der zweiten Doppelstunde soll über die Ausdrucksformen des Neids in Gruppen gesprochen werden und welche Interventionstechniken denkbar sind.

Die Texte werden rechtzeitig an die Teilnehmer*innen verschickt

FREITAG/SAMSTAG

31. Broszkiewicz / Marggraf (AKG, AM, PAH)

Wiederholen, Durcharbeiten, Vergessen - analytische Erfahrungen im Einzel- und Gruppensetting (PTG B 3, B5, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

5 Doppelstunden, 19:00 - 22:00 Uhr (22. Januar 2021)

Fortsetzung am Samstag, 23. Januar 2021, 10:00 - 15:00 Uhr)

Das Seminar befasst sich mit der psychoanalytischen Technik. Ausgehend von Fallvignetten werden verschiedene Auffassungen der analytischen Arbeit diskutiert, die über das Rekonstruieren der vergangenen Erlebnisse („Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten“) hinausgehen. Die Begriffe des Erinnerns, des Wiederholens, des (bewahrenden) Vergessens, die Bedeutung der Arbeit in der Übertragung, der freien Assoziationen sowie das Erschaffen des kreativen analytischen Raumes werden im Zusammenhang mit konkreten Beispielen aus analytischen Zweier- und Gruppensituationen betrachtet, um verschiedene Varianten des analytischen Verstehens zu ergründen.

Literatur:

D. Scarfone: Die Arbeit des Erinnerns und die Wiederbelebung der psychoanalytischen Methode. Internationale Psychoanalyse. Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal of Psychoanalysis 2015,10: 201-210.

C. Botella: Über das Erinnern: Das Konzept eines Gedächtnisses ohne Erinnerung. Internationale Psychoanalyse. Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal of Psychoanalysis 2015, 10: 169-200.

Heinz Weiß: Wenn das Geschehene erst dann geschieht, wenn wir es denken können - Überlegungen zur Konstruktion des inneren Raums und zur zeitlichen Rekonstruktion. Psyche 2005, 59: 65-77.

SAMSTAG

32. Krist / Röttger (PAKJP)

Standardisierte Diagnoseverfahren Autismus Spektrum Störungen: ADOS und ADI-R (PTG A4, A10)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:30 Uhr (24. Oktober 2020)

In unserer analytischen Arbeit lesen wir in Vorbefunden häufig von Testergebnissen. Z.B. im Rahmen von Lese-Rechtschreibstörungen, Dyskalkulie, Intelligenzdiagnostik, ADHS-Diagnostik und neuerdings immer häufiger auch im Rahmen von Autismus-Spektrum-Störungen. Die meisten Testverfahren sind auch Bestandteil der späteren schriftlichen staatlichen Prüfung, viele Ausbildungskandidatinnen lernen sie im Psychiatriepraktikum kennen.

Die Auseinandersetzung mit den standardisierten Verfahren bietet die Möglichkeit, sich mit der psychiatrischen Perspektive von Diagnoseschritten zu beschäftigen, auch um die Eltern unserer Patientinnen oder unsere jugendlichen Patienten bei der Einordnung von verfahrensspezifischen Diagnosestellungen zu beraten und über die verschiedenen Herangehensweisen zu informieren.

Wir wollen uns dem Diagnosemanual ADOS zur autistischen Spektrum Störung widmen, sowie dem ADI-R einem ergänzenden Elterninterview.

Diskutieren wollen wir auch das Spannungsfeld zwischen standardisierter Testung und psychoanalytischen Theorien zur autistischen Symptomatik.

Zur Vorbereitung lesen Sie bitte folgenden Artikel den sie über die Onlinezeitung der DPV finden können:

„Zur psychoanalytischen Konzeptualisierung und Behandlung von Störungen aus dem autistischen und autistoiden Spektrum“, Bernd Nissen (2015), Psychotherapeuten Journal, 2.2015

https://www.psychoanalyse-aktuell.de/fileadmin/docs/PTJ_2_2015_Artikel_Nissen_ohne_Foto_fuer_HP.pdf

SAMSTAG

33. Küll / Zeitzschel (PAH, PAKJP, AfP)

Theoretische Einführung in die Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A3, B7, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 10:00 - 15:00 Uhr (31. Oktober 2020)

34. Holderberg (PAKJP)

Die Arbeit mit den Eltern / Bezugspersonen in der psychoanalytischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen (PTG A6, B6, B7)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 10:00 - 17:00 Uhr (14. November 2020)

In diesem Seminar sollen anhand von Fallbeispielen der Kandidat*innen die Besonderheiten der begleitenden Arbeit mit Eltern / Bezugspersonen in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verdeutlicht und der Umgang damit reflektiert werden. Es wird um Fragen gehen, wie: Was lösen Eltern / Bezugspersonen in uns aus und wie ist die Dynamik zu verstehen, wie kann sie in Worte gefasst und für die Arbeit nutzbar gemacht werden?

SAMSTAG

35. Boysen / Teckentrup (PAH, PAKJP, AfP, AM)

Vergeltung, Groll und Schuld im ödipalen Drama

(PTG A1, A2, B1, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, max. 12 Personen)

4 Doppelstunden, 10:00 - 18:00 Uhr (28. November 2020)

Auf dem Hintergrund des Films „The Salesman“ (Asghar Farhadi, 2017) sollen diese Zustände und ihre Dynamik näher untersucht werden.

Literatur:

Steiner, J. (1995): Vergeltung und Groll in der ödipalen Situation, In:

Britton, R., M. Feldman, J. Steiner: Groll und Rache in der ödipalen Situation, 1995, diskord, S. 23 - 50

Weiss, H., (2008): Groll, Scham und Zorn, Überlegungen zur Differenzierung narzißtischer Zustände. In: Psyche-ZPsychoanal.62, 2008, S. 866 - 886.

Die Texte werden als bekannt vorausgesetzt.

36. Küll / Timmermann (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Berufsethik, Berufsrecht, Kooperation im beruflichen Umfeld

(PTG A11)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:30 Uhr (05. Dezember 2020)

Das Seminar findet im Ärztehaus der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg, Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg, Säle 5/6 statt.

SAMSTAG

37. Niedecken (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Annäherung an eine psychoanalytische Theorie der Institutionen (PTG A 5, A6, B2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, max. 12 Personen)

2 Doppelstunden, 09:30 - 12:30 Uhr (20. Februar 2021)

Die Übernahme eines Referats aus einem der angegebenen Texte wird erbeten. Auch eigene Literaturvorschläge, die für die Thematik relevant sind, sind willkommen.

Literatur:

Jose Bleger (1967). Psycho-Analysis of the Psycho-Analytic Frame. Int. J. Psycho-Anal., 48:511-519

Mario Erdheim (1982). Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit. Eine Einführung in den ethnopsychoanalytischen Prozess, Frankfurt (Suhrkamp) (zur Konzentration auf Erdheims Theorie der Institutionen bitte das Register verwenden)

Dietmut Niedecken (2008), Zerstörung des Denkens in Institutionen, in: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: Ein fiktiver Dialog, Tectum (Marburg) S. 175-202

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Mittwoch: Seminar Nr. 18 (S. 12)

Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung

Mittwoch: Seminar Nr. 21 (S. 13)

Gruppenwerkstatt zur Kombination von analytischer Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Donnerstag: Seminar Nr. 30 (S. 18)

Neid in Gruppen

Freitag / Samstag: Seminar Nr. 31 (S. 19)

Wiederholen, Durcharbeiten, Vergessen - analytische Erfahrungen im Einzel- und Gruppensetting

Weitere Seminare finden Sie auf der Website des Weiterbildungsverbundes in Norddeutschland: Gruppentherapie im Norden (GiN) - www.gruppentherapie-im-norden.de

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie (AEMI)

Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, Tel. 41 53 99 06

Psychodiagnostische Testverfahren (PTG A4)*

Dozent: Priv.Doz. Dr. Sebastian Bodenbun

Termin: Mittwoch, 20.01.2020, 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Ort: UKE, Augenklinik, W 40, Hörsaal

Anmeldung unter E-Mail: info@aemi.de – Stichwort GeKo-Seminar

Psychodiagnostische Testverfahren

Zwingender Mund-Nasenschutz

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hamburg e.V. der Arbeitsgruppe Hamburg der Deutschen

Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG)

Berufsrecht und psychoanalytisch/psychodynamische Haltung

– Wie geht das?

Dozent*innen: Juliane Hain und Torsten Michels

Termin: Samstag, den 20. Februar 2021, 10:00 – 15:00 Uhr

(2,5 Dst. / Mittagspause)

Ort: wird noch bekannt gegeben

www.dpg-institut-hamburg.de, E-Mail: post@dpg-institut-hamburg.de

Nicht erst seit der Revision der Psychotherapierichtlinie und der Ausbildungsreform wird in psychoanalytischen Fachgesellschaften diskutiert, inwieweit psychoanalytisches und tiefenpsychologisch fundiertes Arbeiten, eine psychoanalytische Haltung und die Arbeit an unbewussten Konflikten unter den geltenden gesetzlichen Bedingungen realisierbar sind. Weiteren Einfluss auf die Ausbildung und alltägliche Praxis nehmen die Landeskammern über Berufsordnungen, Fort- und Weiterbildungscurricula oder Standards für ethisches Verhalten. Im Seminar werden wir uns mit dem Spannungsfeld rechtlicher Rahmenbedingungen und psychoanalytischer Haltungen beschäftigen und ein Bewusstsein für dieses Verhältnis, sowie Umgangsweisen damit entwickeln. Nach einem informativen Teil zu den rechtlichen Grundlagen werden wir Beispielsituationen anhand von Fallmaterial diskutieren.

Michael-Balint-Institut (MBI):

Annäherung an eine psychoanalytische Theorie der Institutionen (PTG A 5, A6, B2)*

Dozentin: Dr. Dietmut Niedecken

Termin: Samstag, 20. Februar 2020, 09:30 – 12:30 Uhr (2 Dst.)

Ort: MBI, Falkenried 7, III. Stock, 20251 Hamburg

Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe der Kommunikationsdaten an:
info@mbi-hh.de (Seminar Nr. 37)

Die Übernahme eines Referats aus einem der angegebenen Texte wird erbeten. Auch eigene Literaturvorschläge, die für die Thematik relevant sind, sind willkommen.

Literatur:

Jose Bleger (1967). Psycho-Analysis of the Psycho-Analytic Frame. Int. J. Psycho-Anal., 48:511-519

Mario Erdheim (1982). Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit. Eine Einführung in den ethnopschoanalytischen Prozess, Frankfurt, Suhrkamp (zur Konzentration auf Erdheims Theorie der Institutionen bitte das Register verwenden)

Dietmut Niedecken (2008), Zerstörung des Denkens in Institutionen, in: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: ein fiktiver Dialog, Tectum (Marburg) S. 175 – 202

Michael-Balint-Institut (MBI):

Berufsethik, Berufsrecht, Kooperation im beruflichen Umfeld (PTG A11)*

Dozentinnen: Gabriela Küll, Dr. Helene Timmermann

Termin: Samstag, 05. Dezember 2020, 10:30 – 13:30 Uhr
(2 Dst. mit Pause)

Ort: Ärztehaus der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg,
Humboldtstraße 56. 22083 Hamburg, Säle 5 / 6.

Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe der Kommunikationsdaten (auch Telefonnummer!) an: info@mbi-hh.de (Seminar Nr. 36)

Mund-Nasenschutz beim Betreten des Gebäudes erforderlich

Institut für Psychotherapie (IfP):

Einführung in die VT für Psychodynamiker*innen (PTG B3)*

Dozentin: Dipl.-Psych. Laura Kürbitz

Termin: Samstag, 07. November 2020, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: UKE, Campus Lehre, N55, Raum: Ian-Karan-Hörsaal

E-Mail: p.boerner@uke.uni-hamburg.de

Zwingender Mund-Nasenschutz

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie (IfP) auch für Aus-/Weiterbildungskandidat*innen anderer Hamburger psychodynamischer Institute

Psychosen I: Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Dr. Karsten Schützmann und Dr. Hans Schultze-Jena, 7,5 Doppelstunden:
Fr., 06.11.2020, 17:00 – 21:30 Uhr; Sa., 07.11.2020, 09:00 – 18:00 Uhr.
Ort: UKE, Gebäude W30, Hörsaal

Das Wochenendseminar richtet sich besonders an Ausbildungskandidaten aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer Praktischen Ausbildung in der Psychiatrie mit Patienten mit Psychoseerkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Das Seminar wird einführenden Charakter haben. Eine vertiefende Veranstaltung wird im Folgesemester angeboten. Inhalte dieses Seminars werden ausgewählte Aspekte der Phänomenologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von psychotischen Erkrankungen sein. Anhand von Fallbeispielen sollen Informationen vermittelt und theoretische Aspekte diskutiert werden. Trotz des Theorieanteils wird das Seminar anwendungs- und praxisorientiert sein und u.a. Handwerkszeug für die praktische Tätigkeit vermitteln. Sollten die Corona-bedingten Einschränkungen ein Präsenzseminar nicht gestatten, wird die Veranstaltung ZOOM gestützt angeboten.

→ Anmeldung per E-Mail bei Frau Adomeit und Frau Börner, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 - 74 10 -564 60, Fax 040 – 74 10 – 403 35, IFGP-Info@uke.de

Psychosen III: Fallseminar am Wochenende (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Dr. Karsten Schützmann und Dr. Hans Schultze-Jena. 3 Doppelstunden am Sa., 12.12.2020, 9:00 – 14:00 Uhr.
Ort: UKE, Gebäude N 55 Campus Lehre, Raum 310/311.

Das Seminar findet in Blockform an einem Samstag mit drei Einheiten von 1,5 h statt. Es richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidaten und Gasthörer aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden. Sollten die Corona-bedingten Einschränkungen ein Präsenzseminar nicht gestatten, wird die Veranstaltung ZOOM gestützt angeboten.

→ Anmeldung per E-Mail bei Frau Adomeit und Frau Börner, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 - 74 10 -564 60, Fax 040 – 74 10 – 403 35, IFGP-Info@uke.de

AUSSCHÜSSE UND VERTRETUNGEN

besuchen Sie uns im Internet: www.mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG (PAH)

Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss + Bewerbungsanfragen:

Dipl.-Psych. Andreas Weber-Meewes

E-Mail: a.weber-meewes@psychoanalytische-praxis.de

Tel.: 41 33 90 92

Sekretariat örtlicher Ausbildungsausschuss:

Bärbel Kruse

E-Mail: sekretariat@pah.mbi-hh.de

Tel.: 42 92 42 20

Für Fragen zum Psychotherapeutengesetz:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht

E-Mail: praxis@vonhacht.hamburg

Tel.: 86 64 52 12

Vertrauensanalytiker*innen für die PAH:

Dipl.-Psych. Monika Richter

Tel.: 40 17 15 64

Dr. med. Ilian Gans

Tel.: 460 54 87

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Lamparter

Tel.: 41 53 79 96

Ambulanzleitung PAH:

Dr. med. Hans Schultze-Jena

Tel.: 42 92 42 36

Für das Team Teilnehmer- und Kandidatensprecher*innen

Ingrid Fuchs

kandidaten.sprecher.pah@mbi-hh.de

Dipl.-Psych. Judith Heckel

kandidaten.sprecher.pah@mbi-hh.de

Rebecca Philipp, M. Sc.

rebecca.philipp@mbi-hh.de

Bewerbungsunterlagen nach Rücksprache mit dem öAA-Leiter (s.o.):

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 12

E-Mail: info@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)

Mitglieder des Ausbildungsausschusses:

Kommissarische Leitung: Gabriela Küll
Tel.: 50 56 11 E-Mail: gkuell@t-online.de

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru*
Dr. med. Simone Heukamp Tel.: 46 09 13 31
Dr. phil. Helene Timmermann Tel.: 401 46 20
Dipl.-Psych. Andrea Wulf**

Bewerbungsanfragen analytische Ausbildung:*

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru
Tel.: 87 08 05 27 E-Mail: av.duru@web.de

Bewerbungsanfragen tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung:**

Dipl.-Psych. Andrea Wulf
Tel.: 80 01 01 72 E-Mail: wulf-andrea@web.de

Vertrauensanalytiker*innen für die PAKJP:

Jutta Westphal Tel.: 42 92 42 28
Dr. med. Michael Trukenmüller Tel.: 46 96 14 63

Ambulanzleitung PAKJP:

Silke Frenzel Tel.: 88 93 81 74:

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Jonas Lippe jonaslippe@web.de
Regina Schulte regina.schulte@gmail.com

Bewerbungsunterlagen:

Ambulanz des Michael-Balint-Instituts
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20 E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Leitung Aus-/ Weiterbildungsausschuss (AWA):

N.N.

AWA-Unterausschüsse:

Zulassung neuer Bewerber*innen:

Dipl.-Psych. Cordula Meissner

E-Mail: praxis-c.meissner@web.de

Petra Winkler

E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Teilnehmer*innen-/Kandidat*innenbesprechung:

Marion Meyer-Hanke

E-Mail: mmayerhanke@gmx.de

Dipl.-Psych. Paul Keibel

E-Mail: info@paulkeibel.de

Ansprechpartner*innen aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeut*innen

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje

E-Mail: Lilje-Hamburg@t-online.de

Facharzt / Fachärztin für Psychosomatische Medizin

Facharzt / Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Petra Winkler

E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Ombudsfrau für den AfP

Dr. med. Sigrid Frerk

E-Mail: dr.sigridfrerk@alice-dsl.de

Ambulanzleitung AfP

Dr. med. Kathrin Sasse

E-Mail: info@doktor-sasse.de

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Benjamin Becker

E-Mail: benjamin.becker.os@googlemail.com

Dr. med. Judith Hahner

E-Mail: Judith.hahner@mbi-hh.de

Ronja Stender, M. Sc.

E-Mail: ronja.stender@gmx.de

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 12

E-Mail: info@mbi-hh.de

„Aufbaumodul“

Dr. med. Christian Foth (AEMI)

Tel.: 81 97 98 60

E-Mail: praxis@foth.org

Dr. med. Ralph Schindler (AfP / MBI)

Tel.: 603 30 64

E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Gruppenpsychotherapie:

Leitung:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Anna Broszkiewicz

Tel.: 85 37 36 48

E-Mail: broszkiewicz@t-online.de

Stellvertretung:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht

Tel.: 86 64 52 12

E-Mail: praxis@vonhacht.hamburg

Ombudsfrau für die Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Inge Müller-Proske

Tel: 45 46 19

E-Mail: inge.mueller-proske@t-online.de

Bewerbungsunterlagen:

Michael-Balint-Institut

Frau Bärbel Kruse

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 20

E-Mail: ambulanzen@mbi-hh.de

Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten

| | |
|---|--|
| Annelies Arp-Trojan akjp@arp-trojan-hamburg.de | PAKJP 390 33 00 |
| Dr. med. Ute Barkowski u.barkowski@t-online.de | AfP 0176 25 95 94 88 |
| Dipl.-Psych. Sonja Beerbaum info@praxisbeerbaum.de | AfP 87 97 54 55 |
| Dipl.-Psych. Svenja Boysen-Djahanbaz s.boysen-djahanbaz@gmx.de | PAH 87 60 67 63 |
| Dr. med. Goetz Broszeit g.broszeit@asklepios.com | PAH 81 91 25 00 |
| Dipl.-Psych. Dr. phil. Anna Broszkiewicz broszkiewicz@t-online.de | PAH 85 37 36 48 |
| Dipl.-Psych. Sabine Cassel-Bähr scb@scasselbaehr.de | PAH, AfP 41 62 34 59 |
| Dr. med. Christian Foth praxis@foth.org | PAH, AfP 81 97 98 60 |
| Dr. med. Ursula von Goldacker vongoldacker@t-online.de | PAH 46 07 29 98 |
| Dipl.-Psych. Jörg von Hacht praxis@vonhacht.hamburg | PAH, AfP 86 64 52 12 |
| Stephanie Heidelberg s.heidelberg@asklepios.com | AfP 0157 71 86 02 30 |
| Angelika Holderberg angelika_holderberg@hotmail.com | PAKJP 60 09 62 84 |
| Dipl.-Psych. Paul Keibel info@paulkeibel.de | PAH, AfP 41 26 24 21 (Mo. + Fr. 13:00 – 14:30 Uhr) |
| Dipl.-Psych. Andrea Kerstan kerstan-praxis@mailbox.org | AfP 741 05 76 68 |
| Dr. med. Matthias Köpp matthiaskoepp@gmx.info | AEMI 44 19 17 25 |

| | |
|---|---|
| Dipl.-Psych. Gabriele Koll-Heinzerling gabriele.koll@gmx.de | AfP, PAH* 46 06 38 35 |
| Dipl.-Psych. Jenny Krist <u>praxis@kjp-krist.de</u> | PAKJP 0176 55 94 77 45 (Mi 12:00 – 13:00 Uhr, Do 12:00 – 14:40 Uhr) |
| Gabriela Küll gkuell@t-online.de | PAKJP 50 56 11 |
| Dipl.-Psych. Jochen Lellau jochen.lellau@gmx.de | PAH, AfP 200 33 54 (Di. – Fr. 07:00 – 07:25 Uhr Mo. + Mi. 13:00 – 14:00 Uhr) |
| Prof. Dr. med. Reinhard Lindner reinhardlindner@unikassel.de | 0561 804-28 41 |
| Dr. med. Klaus Loebell kloebell@gmx.net | PAH, AfP 480 18 91 |
| Dipl.-Psych. Walter Marggraf walter-marggraf@freenet.de | PAH (ständiger Gast) 410 65 00 |
| Marion Mayer-Hanke mmayerhanke@gmx.de | PAH, AfP 380 67 71 (Mi. + Do. 15:00 - 15:30 Uhr) |
| Dr. phil. habil. Dietmut Niedecken niedecken@gmx.de | PAKJP, PAH* 480 25 23 (Mo – Do 08:30 – 09:00 Uhr) |
| Jochen Nolkemper j.nolkemper@arcor.de | PAKJP 27 26 18 |
| Dipl.-Psych. Dr. rer. soc. Ursula Ostendorf u.ostendorf@web.de | PAH 890 11 33 |
| Martin Röttger martinroettger@gmx.de | 0179 460 96 43 |
| Dipl.-Psych. Thomas Rollwagen th.rollwagen@gmx.de | PAH, AfP 44 86 21 |

Dr. med. Birgitta **Rüth-Behr**
dr.rueth-behr@t-online.de

PAH, AfP
46 77 82 13
Mo, Di, Do 07:40 – 08:00 Uhr

Dr. med. Andreas **Sadjiroen**
praxis@sadjiroen.de

PAH, AfP
43 29 05 61
(Mo – Do 13:30 – 14:00 Uhr)

Dr. med. Kathrin **Sasse**
info@doktor-sasse.de

AfP
46 77 75 54

Dr. med. Ralph **Schindler**
dr.ralphschindler@t-online.de

AfP
603 30 64

Thomas **Streck**
thomas.streck@t-online.de

PAKJP
430 45 24

Gabriele **Teckentrup**
g.teckentrup@gmx.de

PAKJP
39 45 39
(Di. 08:00 – 08:50, Do. 15:00 – 15:50 Uhr)

Dr. phil. Helene **Timmermann**
helenetimmermann@t-online.de

PAKJP
401 46 20
(Di. 09:00 – 11:00, Do. 13:00 – 14:00 Uhr)

Dipl.-Psych. Anke **Voss**
info@voss-psychotherapie.de

PAH, AfP
86 62 89 28

Dipl.-Psych. Andreas **Weber-Meewes**
a.weber-meewes@psychoanalytische-
praxis.de

PAH, AfP, PAKJP
41 33 90 92

Dipl.-Psych. Janine **Wesiack**
janinewesiack@yahoo.de

PAH, AfP
410 75 82

Petra **Winkler**
winkler-hamburg@web.de

AfP
46 09 54 50

Dipl.-Psych. Andrea **Wulf**
wulf-andrea@web.de

PAKJP
80 01 01 72

Dr. med. Uta **Zeitzschel**
uta.zeitzschel@dpv-mail.de

PAH
41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 18. Oktober 2020 (Ausschlussfrist!)

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Über die Teilnahmevoraussetzungen gibt die Geschäftsstelle Auskunft. Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380 €. **Wer ein gebuchtes Seminar nicht belegen kann, möge sich bitte in der Geschäftsstelle und bei den Dozent*innen zeitnah abmelden!**
- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde € 31,-, jedoch max. € 380,-
- Für Gasthörer pro Doppelstunde € 31,- (entfällt zum WiSe 2020/2021).

Die Höhe der Semestergebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldebogens errechnet. **Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt zusammen mit der Rechnungsstellung zu Semesterbeginn per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

- PAH:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung
- PAKJP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- AfP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- *:** Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.
- AKG:** Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum Gruppenanalytiker

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (**PTG** ...) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend den Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Gäste können sich nur für theoretische Veranstaltungen, die entsprechend ausgewiesen wurden, und nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent*innen anmelden (entfällt coronabedingt im WiSe 2020/2021).

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozent*innen** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Student*innen der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle Tel.: 42 92 42 12, E-Mail: info@mbi-hh.de (entfällt coronabedingt im WiSe 2020/2021).

Veranstaltungsreihe „Film und Psychoanalyse“*

Abaton Kino, Grindelhof / Allende-Platz, 20146 Hamburg, www.abaton.de

Jeweils Sonntag, 11:00 Uhr

25. Oktober 2020

– vorgestellt von Gabriele Teckentrup (PAKJP)

“Of fathers and sons”, T. Derki, D 2017

29. November 2020

– vorgestellt von Dipl.-Psych. Svenja Boysen (PAH, AfP)

“Yalda”, M. Baklishi, IR 2020

(Interne) Wissenschaftliche Abende für Mitglieder, Teilnehmer*innen, und Kandidat*innen aller drei Trägervereine des MBI*

(die in Klammer genannten Vereinskürzel weisen auf den Veranstalter/Organisator hin)

28. Oktober 2020, 20:45 Uhr (PAH)

Dipl.-Psych., Dr. rer. soc. Ursula Ostendorf, Hamburg:

»Wiederholung als verborgene negative therapeutische Reaktion«

09. November 2020 (Intern)

Annelies Arp-Trojan, Hamburg:

„Wie arbeiten analytische / tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen? Vortrag mit anschließender Diskussion mit Mitgliedern des Deutschen Kinderschutzbundes.“

25. November 2020: 20:45 Uhr (PAH)

Dipl.-Psych. Jochen Lellau, Hamburg:

»Die Löschung des Objekts – Zur Psychoanalyse des Alkoholismus und den Grenzen seiner Behandelbarkeit«

04. Dezember 2020, 19:00 Uhr (PAH)

Mykhaylo Suslov, Charkow, Ukraine:

»Psychoanalyse in der Ukraine. Kriegsfront in der Gesellschaft und auf der Couch.«

* Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen gesondert

NOTIZEN

ANMELDUNG WINTERSEMESTER 2020/2021

Die Daten werden unter Beachtung der EU-Datenschutzverordnung gespeichert

Name: _____

Anschrift: _____

Tel. dienstl.: _____ privat: _____

E-Mail: _____

_____ Aus-/Weiterbildung in Psychoanalyse (PAH)

_____ Ausbildung in (verklammerter) analytischer und tiefenpsychologisch fundierter
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (PAKJP)

_____ Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (PAKJP)

_____ Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter
Psychotherapie für Erwachsene* (AfP)

_____ AKG _____ Aufbaumodul AfP/AEMI

_____ SuK DPV _____ Gast

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Stand der Aus-/Weiterbildung: _____ tes Semester

_____ Datum

_____ Unterschrift

